

Wippe durch eine auf ihren einen Arm wirkende Feder 9 gedrückt wird. Der andere Wippenarm ist als Träger für die Cermetallschiene 10 ausgestaltet, welche durch den Schlitz 1 in das Innere des Steckdeckels 3 hineinragt und durch die Feder 9 einwärts gedrückt wird.

Der am Dochtträger 11 des Feuerzeuges angeordnete Kratzer 13 ist als Ringschneide ausgestaltet, so daß beim Abziehen des Steckdeckels, gleichgültig, in welcher Lage letzterer gegenüber dem Dochtträger 11 auf den Brennstoff- bzw. Wattebehälter 13 aufgesteckt ist, die Cermetallschiene 10 unter Erzeugung von Funken über den Kratzer 13 schürft, wodurch der Docht 14 entzündet wird.

Beim Wiederaufsetzen des Deckels 3 drückt man mit dem Finger auf den oberen Arm der Wippe 8, um die Cermetallschiene 10 entgegen

der Wirkung der Feder 9 von der Außenwand des Behälters 13 so lange abzuheben, bis der Deckel aufgesteckt ist.

PATENT-ANSPRUCH:

Steckdeckel-Taschenfeuerzeug, bei welchem die Cermetallschiene vor einem Schlitz des Deckels liegt, durch den sie beim Abziehen des Deckels gegen einen am Dochtträger angeordneten ringförmigen Kratzer durchgedrückt werden kann, dadurch gekennzeichnet, daß die Cermetallschiene (10) von dem einen Arm einer über dem Deckelschlitz (1) schwingbar gelagerten Wippe (8) getragen wird, auf deren anderen Arm eine Feder (9) wirkt, welche die Cermetallschiene (10) durch den Deckelschlitz (1) nach innen drückt.

Abb. 1.

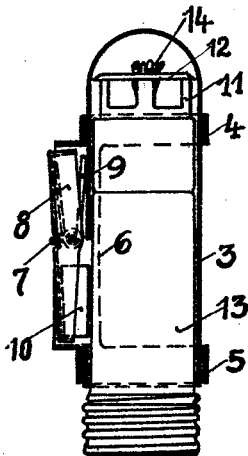


Abb. 2.

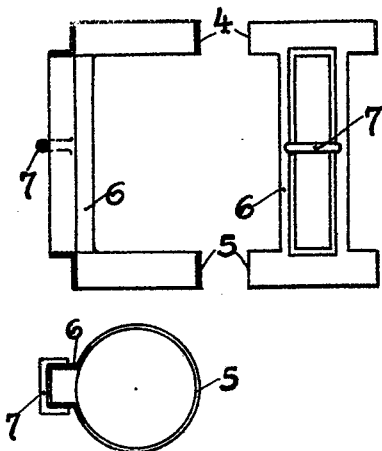


Abb. 3.

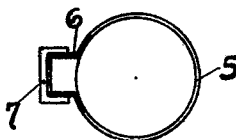


Abb. 4.



Abb. 5.

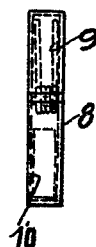


Abb. 6.

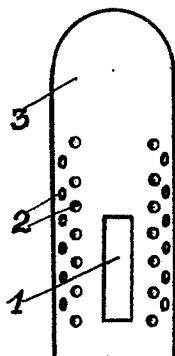


Abb. 7.

